

# Im Wald der Kosmopolit:innen

begegnen Sie inspirierenden Persönlichkeiten mit einem starken Engagement für kosmopolitische Werte, Friedenspolitik und weltbürgerliche Ideale. In einer zunehmend globalisierten Welt ist es wichtiger denn je, Menschen in den Fokus zu stellen, die sich für die Förderung von Frieden, Verständigung und Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg einsetz(t)en. Diese Persönlichkeiten dienen als leuchtende Beispiele für die Kraft des Dialogs und des Respekts gegenüber unterschiedlichen Lebensweisen und Kulturen. Lassen Sie sich von ihren Geschichten inspirieren und ermutigen, selbst einen Beitrag zu einer friedlicheren und harmonischeren Welt zu leisten.

Der Wald der Kosmopolit:innen ist Teil der größeren Weltbürger:innenausstellung, die als modular aufgebaute Wanderausstellung zum Einsatz zur Verfügung steht. [www.europahaus.eu](http://www.europahaus.eu)



## Hannah Arendt

(1906-1975), politische Theoretikerin und Publizistin, meinte, dass von einer Weltgemeinschaft erst gesprochen werden kann, wenn jedem Erdenbürger das fundamentalste aller Rechte zugestimmt wird: „Das Recht, im Recht zu leben.“



## Albert Camus

(1913-1960), französischer Schriftsteller, veröffentlicht 1951 die Essaysammlung „Der Mensch in der Revolte“, bekam 1957 den Literaturnobelpreis verliehen. Er war Mitbegründer der Weltbürgerbewegung.



## Garry Davis

(1921-2013), US-amerikanischer, dann staatenloser Kosmopolit, Friedensaktivist und Initiator der Weltbürgerbewegung. Er gründete eine Servicestelle in Washington D.C., die Weltbürgerpässe ausstellt.



## Michel de Montaigne

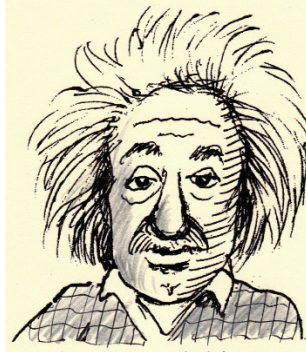
(1533-1592), Skeptiker, Philosoph, Humanist, Autor der Essais, darin auch der Satz: „Wohin ich auch zu gehen gedenke, so muss ich doch erst immer einen Schlagbaum der Gewohnheit freimachen, so sorgfältig hat sie alle unsere Straßen verammelt.“



Emily Dickinson

### Emily Dickinson

(1830-1866), amerikanische Dichterin. Sie lebte scheinbar weltentrückt und meinte: „Kein Schiff trägt uns besser in ferne Länder als ein Buch.“ In ihrem poetischen Kosmos gilt: „Tell all the truth but tell it slant“. (Sag Wahrheit ganz, doch sag sie schräg.)



Albert Einstein

### Albert Einstein

(1879-1955), Physiker und Erfinder der Relativitätstheorie. Er nutzte seine außerordentliche Bekanntheit auch außerhalb der Fachwelt bei seinem Einsatz für Völkerverständnis, Frieden und Sozialismus. Er unterstützte die Weltbürgerbewegung und forderte hinsichtlich der

Atomgefahren die Einsetzung einer Weltregierung durch die Vereinten Nationen.



Marie Franzos

### Marie Franzos

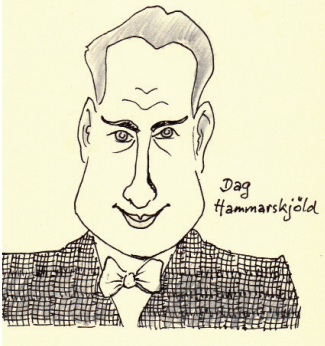
(1870-1941), wiener Übersetzerin, Frauenrechtsaktivistin und Bibliothekarin. Sie übersetzte mehr als 100 Bücher aus den skandinavischen Sprachen, u.a. Werke von Selma Lagerlöf.



Mahatma Gandhi

### Mahatma Gandhi

(1869-1948), indischer Rechtsanwalt, Morallehrer, Asket und Pazifist, wurde zum geistigen und politischen Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung und zum Prediger gewaltlosen Widerstands.



### Dag Hammarskjöld

(1905-1961), schwedischer Diplomat und Mystiker, zweiter Generalsekretär der Vereinten Nationen 1951-1961, schrieb in sein Tagebuch *Zeichen am Weg* „Sorge nicht, wohin dich der einzelne Schritt führt: nur wer weit blickt, findet sich zurecht.“



Béla Hamvas

### Béla Hamvas

(1897-1968), ungarischer Schriftsteller, Autor der Philosophie des Weines: „Der Rausch ist ein höherer Zustand als die alltägliche Vernunft und der Beginn der eigentlichen Wahrheit.“ Und: „Am Taumel erkennt man die gelungene Begegnung des Ichs mit der Welt.“



Vaclav Havel

### Vaclav Havel

(1936-2011), Dramatiker, Dissident, Präsident (der Tschechischen Republik). Er brachte Parteipolitiker:innen zur Verzweiflung, indem er über die Notwendigkeit der Moralität in der Politik predigte und vor übermäßiger Parteilichkeit warnte.



Ágnes Heller

### Ágnes Heller

(1929-2019), war eine ungarische Philosophin. Bereits in ihrem ersten Werk *Der Mensch in der Renaissance* drehte sich Hellers Denken um Leben und Freiheit als die obersten Werte.



### Ivan Illich

(1926-2002), Kulturkritiker, Philosoph und Priester, empfahl die nahrhafte Freundschaft und erinnerte an das Leben als vorzügliche und letzte Gelegenheit, in der Zeit, die bleibt, umsonst zu sein.



Agneša Kalinová

### Agneša Kalinová

(1924-2014), war eine slowakische Journalistin, Holocaust-Überlebende, Filmkritikerin, Übersetzerin und politische Gefangene. Aus der Emigration verbreitete sie unterdrückte Nachrichten in der Tschechoslowakei.



György Konrád

### György Konrád

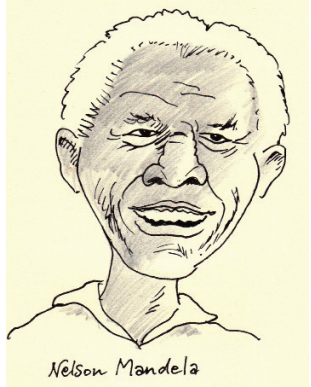
(1933-2019), ungarischer Schriftsteller und Essayist, Dichter der Antipolitik. Der homogene Nationalstaat war ihm stets ein Graus. Denkmäler bezeichnete er als „didaktischen Kitsch.“



Selma Lagerlöf

### Selma Lagerlöf

(1858-1940), Autorin der wunderbaren Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen, eines der populärsten Schulbücher. Sie erhielt 1909 als erste Frau den Nobelpreis für Literatur.



Nelson Mandela

### Nelson Mandela

(1918-2013), Freiheitskämpfer gegen die Apartheidpolitik in Südafrika, war 27 Jahre als politischer Gefangener in Haft, erhielt 1993 den Friedensnobelpreis und wurde der erste schwarze Präsident seines Landes. Bereits zu Lebzeiten wurde Mandela weltweit zum politischen

und moralischen Vorbild: „Wenn Du Frieden mit deinem Feind machen möchtest, musst Du mit dem Feind zusammenarbeiten. Dann wird er Dein Partner.“



Rigoberta Menchou

### Rigoberta Menchu

(\*1959), guatemaltekeische Menschenrechtsaktivistin. 1992 erhielt sie als bis dahin jüngste Preisträgerin den Friedensnobelpreis. Über sich meinte sie: „Ich blicke in den Himmel, und ich stehe mit beiden Beinen auf der Erde.“



Ida Pfeiffer

### Ida Pfeiffer

(1797-1858), österreichische Weltreisende und Reise-schriftstellerin. Ihre Reisen und Schriften trugen dazu bei, dass sie als eine der ersten Frauen in Europa als Weltbürgerin wahrgenommen wurde. Sie widersetzte sich dem Rollenbild ihrer Zeit und zeigte, dass Frauen genauso wie Männer die Welt

bereisen und schreiben können. Ihre Reiseberichte waren ein wichtiger Beitrag zur Verbreitung von Wissen über fremde Länder und Kulturen.



Eleanor Roosevelt

### Eleanor Roosevelt

(1884-1962), amerikanische Menschenrechtsaktivistin und Diplomatin. In den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg war sie eine hochrangige Politikerin in der UNO und maßgeblich am Zustandekommen der Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 beteiligt.



## Nelly Sachs

(1891-1970), jüdische deutsch-schwedische Lyrikerin. Für ihre Dankesrede zur Verleihung des Literaturnobelpreis 1966 dichtete sie: „An Stelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt.“



## Dorothee Sölle

(1929-2003), deutsche Theologin, engagiert in der Friedens-, Frauen- und Umweltbewegung. Das stille Geschrei ist für sie Gottes Stimme und Titel ihres wichtigsten Buches „Widerstand und Mystik“



## Greta Thunberg

(\*2003), schwedische Klimaschutzaktivistin. Die von ihr initiierten „Schulstreiks für das Klima“ sind inzwischen zur globalen Bewegung Fridays for Future (FFF) gewachsen.



## Alexander von Humboldt

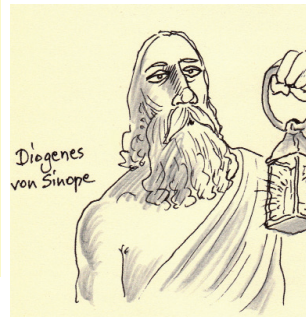
(1769-1859), Naturforscher, Netzwerker, Künstler und „Vater der Umweltbewegung.“ Sein Denken war auf die Welt im Ganzen gerichtet, sowohl auf das Weltall (das All der Welt Dinge), als auch auf die Ökologie des Planeten. Ästhetik bedeutete für

ihn die Praxis des Zusammendenkens, des Verknüpfens von Wissen zur Kunst der guten Weltanschauung.



## Erasmus von Rotterdam

(1466-1536), niederländischer Universalgelehrter. Angebote zur Einbürgerung lehnte er immer ab, weil er nicht Bürger nur einer Stadt, sondern Weltbürger sein wolle. Oder besser noch: „Nichtbürger bei allen.“



## Diogenes von Sinope

(413-323 v. Chr.) gilt als der erste Weltbürger. Er wollte sich keiner Polis anschließen und antwortete auf die Frage, wohin er gehöre: „Ich bin ein Bürger des Kosmos.“



## Bertha von Suttner

(1843-1914), tschechisch-österreichische Pazifistin. Sie veröffentlichte 1889 ihr Buch „Die Waffen nieder“ und erhielt 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis.



## Simone Weil

(1909-1943), französische Sozialrevolutionärin, Philosophin und Mystikerin. Sie nennt Staaten, die ihren Bürgern keinen Raum für die Bedürfnisse der Seele lassen, verbrecherisch. Daher müsse man sich entwurzeln: „Den Baum fällen und ein Kreuz daraus zimmern und dieses

dann alle Tage tragen.“ In ihren Schriften findet sich die Anmerkung zur generellen Abschaffung der politischen Parteien.

